

## Pressemitteilung

# **Behörden veröffentlichen Spezifikation für bessere Unterstützung von OOXML in LibreOffice/OpenOffice.org – Neue Working Group „Office Interoperability“ der OSB Alliance koordiniert Umsetzung**

**Stuttgart, 13.12.11 – Als Ergebnis eines Workshops im Oktober 2011 veröffentlichen IT-Verantwortliche aus Behörden in Deutschland und der Schweiz eine detaillierte Spezifikation, wie sie die Unterstützung von OOXML in LibreOffice bzw. OpenOffice.org verbessern lassen wollen. Interessierte Open Source Dienstleister können nun bis 31. Januar 2012 ihre Angebote an die Working Group „Office Interoperability“ der Open Source Business Alliance einreichen. Zudem werden weitere Geldgeber für die Umsetzungsarbeiten gesucht.**

In einmaliger Initiative haben IT-Verantwortliche der Städte München, Freiburg im Breisgau und Jena, des schweizer Kantons Waadt, des Schweizerischen Bundesgerichts und der Schweizer Informatikstrategie Bund gemeinsam eine Spezifikation erarbeitet, wie sie Dokumente im Microsoft-Format OOXML besser in LibreOffice bzw. OpenOffice.org anzeigen und weiterverarbeiten lassen wollen. Die Behördenvertreter hatten am 10. und 11. Oktober 2011 in Zürich im Rahmen eines Workshops das Projekt „Layout-getreue Darstellung von OOXML-Dokumenten in Open Source Office Applikationen“ gestartet. Zur Koordination der Umsetzungsarbeiten wurde innerhalb der Open Source Business Alliance eigens die neue Working Group „Office Interoperability“ gegründet. Weitere Mitglieder dieser Working Group können sich bis 19. Dezember 2011 bei der OSB Alliance melden, um den Sprecher und dessen Stellvertreter final zu wählen.

Die geplanten Verbesserungen betreffen vorwiegend Korrekturen und Erweiterungen des OOXML-Filters der aktuellen Version von LibreOffice und OpenOffice. Die zu entwickelnden Verbesserungen sollen wiederum als Open Source Software in alle quelloffenen Office-Produkte zurückfließen können. Daher wurde als Lizenz die Apache License v2.0 ausgewählt. Zur verbesserten OOXML-Unterstützung hat die OSB Alliance Working Group folgende fünf Arbeitspakete definiert: Formatierung von Rahmen und Bildern in .docx, Formatierung von Tabellen in .docx, Formatierung von Aufzählungen in .docx, Formatierung von Kommentaren in .docx und .xlsx, Einbettung von Schriften in OOXML und ODF. Anhand von Testdokumenten wird die Erfüllung der Vorgaben geprüft.

Aufgerufen sind nun einerseits Open Source Dienstleister die bereit sind, die vorgegebenen Anforderungen im Rahmen eines regulären Software-Entwicklungsprojekts umzusetzen. Angebote basierend auf der öffentlich zugänglichen Ausschreibung können bis 31. Januar 2012 an die Working Group „Office Interoperability“ der OSB Alliance eingereicht werden. Aufgrund der eingegangenen Angebote wird danach die Finanzierung festgelegt.

Die Mitglieder der OSB Alliance Working Group haben sich verpflichtet, einen Beitrag an den Entwicklungskosten zu leisten. Um alle Umsetzungsarbeiten vollständig zu decken, werden weitere Geldgeber gesucht, die mithelfen, das Projekt „Layout-getreue Darstellung von OOXML-Dokumenten in Open Source Office Applikationen“ zu finanzieren.

Die Spezifikation ist unter der URL <http://www.osb-alliance.com> öffentlich zugänglich. Zur Mitfinanzierung des Projekts und bei weiteren Fragen dazu kann der designierte Sprecher der Working Group „Office Interoperability“ der OSB Alliance, Dr. Matthias Stürmer, kontaktiert werden. ([matthias.stuermer@ch.ey.com](mailto:matthias.stuermer@ch.ey.com); Telefon +41 58 289 61 97)

Weitere Informationen zum Projekt sind hier verfügbar:

<http://www.ch-open.ch/events/archiv/2011/libreofficeooo-workshop/>

<http://www.slideshare.net/nice/user-initiative-for-improving-ooxml-integration-in-libreofficeopenofficeorg>

### **Über die Open Source Business Alliance**

Die Open Source Business Alliance – kurz OSB Alliance – ist mit 230 Mitgliedern Deutschlands größtes Netzwerk von Unternehmen und Organisationen, die Open Source Software entwickeln, darauf aufbauen oder sie anwenden. Ziel der OSB Alliance ist es, Open Source Software und andere Formen offener Zusammenarbeit erfolgreicher zu machen. Erreicht wird dies durch Informationsverbreitung, Schaffung positiver Rahmenbedingungen für Hersteller und Anwender sowie durch die aktive Vernetzung von Herstellern, Kunden und Dienstleistern. Dabei spielt insbesondere Interoperabilität zwischen verschiedenen Open Source Systemen sowie mit proprietärer Software eine wichtige Rolle. Hervorgegangen ist die OSB Alliance im Jahr 2011 aus dem Zusammenschluss von LIVE Linux-Verband und Linux Solutions Group (LiSoG). Die Open Source Business Alliance hat ihren Sitz in Stuttgart. Vorstandsvorsitzender ist Peter H. Ganten.

### **Ansprechpartner für die Presse**

Bernd Hertl  
Leiter Projektteam Kommunikation / Marketing  
OSB Alliance  
Open Source Business Alliance e.V.  
Breitscheidstraße 4  
D-70174 Stuttgart

Fon: + 49 711/90715-316

Fax: + 49 711/90715-350

[hertl@osb-alliance.com](mailto:hertl@osb-alliance.com)